Nach ein. Orig. Aufn. v. C. Hohe, ausg. v. Th. Albert, Druck b. Winckelmann & Söhne. Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

ROCHOLZ.

BIBL. UNIW. WROCŁAW
GAB
INF

ROCHHOLZ.

PROVINZ WESTPHALEN. — REGIERUNGS-BEZIRK ARNSBERG. — KREIS HAGEN.

Das landtagsfähige Rittergut Rochholz in der Grafschaft Mark, Kreis Hagen, zwischen den Städten Hagen und Schwelm in dem industriellen Ennepethal in nächster Nähe der daran vorbeiführenden Cöln-Berliner Strasse und Bergisch-Märkischen Eisenbahn, anmuthig gelegen, ist ein alter Rittersitz. —

Ein Oberst des Geschlechts der von Berchem sammt Frau von Düngeln haben das jetzige herrschaftliche Wohnhaus im Jahre 1696 erbaut.

Nach der Familie von Berchem gelangte es in Besitz der von Maltitz; 1788 von Engelbert Wuppermann durch Kauf erworben, besitzen dessen Nachkommen es noch.

Engelbert Wuppermann übertrug das Rittergut Rochholz nebst den Gütern Wuppermannshof und Krübusch seinem Sohne Otto Theodor Wuppermann im Jahre 1807 und von diesem ererbte es Friedrich Wilhelm Wuppermann 1823. Der jetzige Besitzer ist, nach des letzteren im Jahre 1828 erfolgtem Tode, Rittmeister a. D. Fridolin Emil Wuppermann, seit 1838 vermählt mit Ida geborene von Scheibler.